

2. Adventssonntag A

GL 263

Melodie: Josef Seuffert
Satz: Mathias Kohlmann



Seht, un - ser Kö - nig kommt; er bringt sei - nem Volk den Frie - den.

Rechte: Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf. Erstveröffentlichung Satz: Carus

Ps 72 1.2.7.8.12.13.17
M.M.

4



1. Dein Richteramt, o Göt, ver-leih dem Kö-nig, dem Königssohn gib dein ge-rech-tes Wal-ten!



Er regiere dein Volk in Ge-rech-tig-keit und deine Armen durch rechtes Urteil. Hal-le-lu - ja.



2. In seinen Tagen blü-he Ge-rech-tig-keit und Fülle des Friedens, bis der Mond nicht mehr da ist.

Von Meer zu Mēer mö-ge er herr-schen, vom Strom bis an die Enden der Erde. Hal-le-lu - ja. Kv

3. Denn er befreit den Armen, der um Hil-fe schreit, den Elenden und dēn, der kei-nen Hel-fer hat.

Er erbarmt sich des Ge-rin-gen und Ar-men, das Leben der Armen rettet er. Hal-le-lu - ja. Kv

4. „Sein Name soll e-wig be-ste-hen, solange die Son-ne bleibt, spros-se sein Na-me.

Mit ihm soll man sich seg-nen, ihn sollen selig preisen alle Völker!“ Hal-le-lu - ja. Kv

Rechte: Vier Türme Verlag, Abtei Münsterschwarzach (Text), Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)